

# **Border Online**

*Neuer Journalismus im Internet: Ein fiktives Vorstellungsgespräch*

*Von Michael Knopf*

Zwei junge Männer, der eine Chefredakteur, der andere Bewerber, sitzen in einem zum Büro umgebauten Kuhstall. Auf dem Computer-Monitor ein Bildschirmschoner: der Bauch von Jenny Elvers.

Soso, du willst also bei unserem Projekt Border Online mitmachen?

Yeah.

Okay. Wir sind, wie du siehst, ein junges, unkonventionelles Unternehmen, das den Journalismus im Internet nicht weniger als neu erfindet: schnell, aktuell, schneller, aktueller. Wer bist du?

Ich bin Mike, 23, Zivildienst beim Roten Kreuz, wo ich eine interaktive Blutspender-Datenbank programmiert habe, zwei Semester Snowboarding, nebenbei Web-Design für meine Stammkneipe . . .

Lass' gut sein. Journalistische Erfahrungen?

Logo: Zusammen mit nem Kumpel betreue ich die Web-Site für meine Stammkneipe, da sind auch Texte drauf, wir kündigen Events an und schreiben den Newsletter und so.

Das ist ja schon mal was. Bei uns wirst du's aber mit Politik zu tun haben, Sport, Kultur, Wirtschaft, die ganze Palette, nur eben mit junger Zielgruppe, verstehst?

Kein Problem, interessiert mich doch alles.

Wie hältst du's mit recherchieren?

Mit was?

Sorry, das war so ein Fachausdruck. Ich will's mal anders sagen: Stell' dir vor, du hörst oder liest was, das dir geil vorkommt und von dem du glaubst, dass es deinen Site-Visitern auch geil vorkommt, was machst dann?

Na, reinstellen ins Netz.

Einfach so?

Nö, natürlich mit Bildern, Videos, Links, Background, was ich halt so finde. Das Netz ist ja voll mit Infos.

Sehr gut. Und wenn sich dann 13 Minuten später zufällig herausstellt, dass das nicht stimmt, was du gehört und reingestellt hast?

Easy. Dann leier' ich im Chatroom eine Diskussion an und schau' mal, ob es nicht die meisten doch für wahrscheinlich halten. Gibt's am Ende trotzdem eine Mehrheit gegen die Wahrheit, nehme ich's halt wieder raus.

Hervorragend! Internet ist Demokratie, der User hat das letzte Wort, ganz hervorragend. Übrigens, haste Probleme mit Werbebannern, E-Commerce, Textlinks zu Shops und so weiter?

Was für Probleme?

Super. Nur mal angenommen, du hörst oder liest an einem Tag rein gar nichts zum Reinstellen, was stellt dann rein?

Na, wie gesagt: Das Netz ist voll. Ich setze also Links irgendwohin, oder ich hole mir was runter und lade es hoch.

Letzte Frage: Bist du in der Gewerkschaft?

Ach was, Gewerkschaft. Fun, Mann!